

Presseberichte der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2010

FIT UND GESUND

Liebe Leserinnen und Leser, in der kalten Jahreszeit benötigt nicht nur unsere Haut viel Aufmerksamkeit und Pflege. Lesen sie Tipps und Informationen zu aktuellen Gesundheits-Themen auf den Seiten 12 und 13.

neuer LOKALBOTE

BII Februar 2010 Ihr Monatsmagazin für Weisenau • Großberg • Laubenheim • Bodenheim • Gau-Bischofsheim • Lörzweiler

Jubiläumsspiel gegen Mainz 05

JUBILÄUMSJAHR 100 Jahre Sportvereinigung Weisenau



Präsident Hans Werner senior (links) und Manager Helmut Heiser präsentieren das neue Jubiläums-Shirt. Foto: kbw

WEISENAU (kbw). Mit einem Neujahrsempfang startete die Sportvereinigung Weisenau-Mainz 1910 e.V. in ihr Jubiläumsjahr. Zahlreiche Veranstaltungen schmücken das 100-jährige Jubiläum des Vereins. Den Auftakt bildet am 30. Mai 2010 die akademische Feier im Kulturheim unter Schirmherrschaft des Mainzer Oberbürgermeisters Jens Beutel. Ein erster Höhepunkt wird das SVW-Sportwochenende vom 3. bis 6. Juni 2010 sein: Spiele der AH-Mannschaften, ein Fußballturnier der Mannschaften von ARD und ZDF sowie ein Weisenauer Abend mit Beteiligung der örtlichen Vereine sind in Vorbereitung.

Tischtennis, Torwandschießen, Tombola, Kegeln und Aktionen der Kinderspielgruppe vervollständigen das Wochenendprogramm. Vom 11. bis 20. Juni 2010 steigt mit dem Jugendturnier aller Jugendklassen der „Automüller-Cup“, später, vom 17. bis 24. Juni, der „Meinhardt-Cup“, ein 1. Mannschaftsturnier. „Voraussichtlich am 4. Juli 2010 um 15 Uhr startet als sportliche Attraktion das Jubiläumsspiel unserer 1. Fußballmannschaft gegen Mainz 05“, gab Fußballmanager Helmut Heiser strahlend bekannt. Hierzu stehen dem Verein etwa 2500 bis 3000 Karten zur Verfügung. Außerdem werde seit 2006

unter Federführung des Präsidenten Hans Werner senior eine umfassende Festschrift erarbeitet. Präsident Hans Werner senior zog eine kurze Bilanz der acht Abteilungen des SVW: Nach „einigen Turbulenzen“ konnte im vergangenen Jahr die 1. Mannschaft in die Landesliga aufsteigen, wo sie auf dem vierten Tabellenplatz überwinterte. Auch die 2. Mannschaft sei sehr aufstiegsverdächtig. „Im Jubiläumsjahr gewinnen die 13 Jugendmannschaften mit etwa 250 Jugendlichen im Alter von vier bis 18 Jahren an Qualität“, so Werner und wies besonders auf die C1, die in der höchsten Jugendklasse spiele. Die silberne Ehrennadel des Vereins erhielt Helmut Klute, der viele Jahre dem Verwaltungsbeirat der Abteilung Tischtennis vorstand. Ebenfalls auf 25-jährige Vereinsmitgliedschaft blickten Klaus Trautmann, Matthias Klein und Stefan Protz. Die Sportehrennadel für besondere Verdienste erhielt Manager Helmut Heiser. Der Koordinator für Fußball begann seine Zeit beim SVW als A-Jugendtrainer, war Sportwart, Abteilungsleiter Alte Herren sowie Vizepräsident.

Terrassendi



Mombacher Straße 91 • 55122 M

Weltneuheit auf dem Hörgerätemarkt:



Das kleinste und beste Phonak Gerät aller Zeiten. Sie möchten Sprache wieder deutlich verstehen.

HÖRGERÄTE COLLOFONG

100 Jahre: SVW Mainz hat Anlass zum Feiern

Sportvereinigung Weisenau setzt auf Jugend – Ab 2012 schuldenfrei

Die Sportvereinigung Weisenau wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Anlass für viele Aktivitäten, Feierlichkeiten und Turniere im Sommer.

WEISENAU. Auf eine wechselvolle 100-jährige Geschichte, geprägt von Fusionen und Trennungen und nicht unerheblichen Erfolgen, blickt die Sportvereinigung Weisenau-Mainz (SVW Mainz) zurück. 1967 erhielt der Verein seinen heutigen Namen. Ab 1970 spielte die 1. Fußballmannschaft abwechselnd in der Verbands-, der Landes- oder der Bezirksliga.

Beim Neujahrsempfang ließ Präsident Hans Werner, mehr als 60 Jahre Mitglied und seit langem Lenker des Vereins, das vergangene Jahr Revue passieren. Besonders hob er den erneuten Aufstieg der 1. Mannschaft in die Landesliga hervor, „ein Krimi in drei Akten“, wie der Präsident

schmunzelnd betonte. Nach anfänglichem Hoch folgten ein Tief und wieder ein Hoch. „Jetzt ist die Mannschaft zum Überwintern auf Platz vier gelandet“, sagte Werner. Auch die zweite Mannschaft zeige sich aufstiegsverdächtig. Stolz ist der Verein mit Fußball, Kegeln, Tennis, Tischtennis und Breitensport auf die 13 Fußballjugendmannschaften.

Allerdings habe sich beim stark verdichteten Wintertraining auf dem Kunstrasen die Platznot auf der Bezirkssportanlage deutlich gezeigt. Weit über 200 Kinder und Jugendliche von vier bis 18 Jahren spielen dort. Soziale Arbeit und sportliche Erfolge werden groß geschrieben.

Zur wirtschaftlichen Situation gab Werner bekannt: „Ab 2012 werden wir komplett schuldenfrei sein.“ Noch immer trägt der Verein an der Last, die die Vorgänger aus

den 70er-Jahren hinterlassen haben. An Besitztümern mangelt es dennoch nicht, nennt die SVW doch eine Sechs-Platz-Tennisanlage und das Sportheim mit Restaurant ihr Eigen. Derzeit erstellt Werner die Festschrift, die bei der Hauptversammlung im März vorgestellt werden soll. Dieser Termin ist nach dem Neujahrsempfang der zweite Programmpunkt im Verlauf des Jubiläumjahres, in dem es noch einige Höhepunkte geben wird.

Fußballkoordinator Helmut Heiser nennt besonders das Jubiläumsspiel der ersten Fußballmannschaft gegen Mainz 05 – voraussichtlich am 4. Juli. 2500 bis 3000 Karten wird es geben und 250 VIP-Karten, die man sich jetzt schon reservieren lassen sollte. (hel)

► Weiterer Bericht zum Festprogramm folgt

MRZ Di. 2.2.10

Neuer Lokalbote

Mai 2010

100 Jahre Weisenau



Gesangverein Liedertafel, die CCW-Tanzgruppen, der Athletenverein, der Turnverein, der Musikzug „Sound of Weisenau“ sowie „Edelweiß“ und die „Spitzbuben“ mit Beiträgen, musikalischen Darbietungen und Vorführungen zum Jubiläumsjahr.

Der von Fans aller Altersstufen sehnlichst erwartete Anstoß für das große Jubiläumsspiel der 1. Fußballmannschaft des SVW gegen die Bundesliga-

mannschaft des 1. FSV Mainz 05, mit Stadionsprecher Klaus Hafner, ist am Sonntag, 4. Juli 2010, um 17 Uhr.

Weitere sportliche Attraktionen sind die Jugendturniere aller Jugendklassen, der „Automüller-Cup“, vom 11. bis 20. Juni 2010 und der „Meinhardt-Cup“ vom 17. bis 24. Juli, ein 1. Mannschaftsturnier. Aktuelle Infos sowie einen Einblick in die Festschrift erhalten Interessierte auf www.svw-mainz.de.

Von „SC Olympia 1910“ bis heute

RÜCKBLICK Wechselvolle Geschichte

WEISENAU (kbw). In diesem Jahr blickt die Sportvereinigung Weisenau-Mainz e.V. (SVW) auf ihre 100-jährige Geschichte zurück. Dank einer vierjährigen Recherche des Präsidenten Hans Werner senior ist eine umfassende Dokumentation entstanden, die reichhaltige Einblicke in die Vereinschronik bietet. In den hundert Jahren seines Bestehens hat der Verein viele Veränderungen verkraften müssen.

Im Frühjahr 1910 wurde in Weisenau der Sportclub „SC Olympia 1910 Weisenau“ gegründet, der sich hauptsächlich der Leichtathletik annahm. Später gehörten ihm zusätzlich die Bereiche Faustball, Tauziehen und Fußball an. Im Jahr darauf gründete sich der Fußballverein VfR 1911 Weisenau, der ferner die Sportarten Hockey, Schwimmen und Handball beheimatete. Beide Vereine fusionierten 1933 unter dem Namen Sportvereinigung (SpVgg) Mainz-Weisenau. Nach Auflösung des Vereins Ende des zweiten Weltkrie-

ges und der Neugründung 1946 gab es kurzzeitige Zusammenschlüsse mit dem Turnverein 1846 Weisenau (TVW) sowie dem Athletenclub 1904/20 Weisenau (ACW), die jedoch beide nach wenigen Jahren wieder ausschieden. 1967 bekam der Verein den heutigen Namen „Sportvereinigung Weisenau-Mainz e.V.“, kurz SVW. „Von 1948/49 bis 1968/69 war der Traditionsverein sogar in den zwei höchsten Spielklassen Deutschlands, den Vorstufen zu den heutigen Bundesligen, vertreten“, berichtet Werner senior stolz und verweist auf den damals hohen Bekanntheitsgrad der Weisenauer.

Zwar dominieren im SVW noch heute die Fußballabteilungen, Herren, Jugend, Altherren und Damen, dennoch umfasst das sportliche Angebot sowohl die Sportarten Tischtennis (seit 1948), Kegeln (seit 1966), Tennis (seit 1973) und als jüngste Abteilung seit 1990 den Breitensport mit einer betreuten Kinder-spielgruppe.

fel
ELEKT

Im Leim
55130 M
Telefon
Fax: 06
E-Mail:

Res
„Zu

Wir G
GANZ
100J

Friedr
55130
Telef

K F

KFZ-

RAL

Jakob
Telef
Fax:
e-ma

Fußball im Mittelpunkt

JUBILÄUM SVW feiert sein 100-jähriges Bestehen / Feier mit vielen Programmpunkten

Von
Michael Heinze

WEISENAU. Mit einer Akademischen Feier im Kulturheim läutet die SVW Mainz am Sonntag (10 Uhr) im Kulturheim die Feierlichkeiten zu ihrem hundertjährigen Jubiläum ein. Die AZ blickt zurück und nach vorne.

Man schrieb den 11. September 1933, als die heutige SVW durch den Zusammenschluss der Weisenauer Vereine SC „Olympia“ 1910 und VfR 1911 unter dem Namen „Sportvereinigung Mainz-Weisenau“ entstand. „Gründungsdatum“ des Vereins ist das Frühjahr 1910 gemäß den Angaben des älteren der beiden Fusionsvereine, der Olympia“, weiß SVW-Präsident Hansi Werner senior. „Da es kein exaktes

Gründungsdatum gibt, kann der 3. April 1910 als wahrscheinlicher Tag der Gründung der Olympia angenommen werden.“ Nachdem bereits anno 1920 vergebens versucht worden war, die Vereine „Olympia“ und „VfR“ zusammenzuschließen, klappte es 13 Jahre später mit der Fusion.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurde der Verein mit der Genehmigung vom 30. Januar 1946 durch die französische Militärregierung in der konstituierenden Generalversammlung am 9. Februar 1946 wieder gegründet. Der Turnverein 1846 Weisenau (TVW) und der Athletenclub 1904/20 Weisenau (ACW) schlossen sich am 17. August 1946 an, da beide Vereine zunächst keine Genehmigung zur „Wiedergründung“ erhielten. Der Verein hieß sodann SpVgg

1846 Mainz-Weisenau. Der ACW schied am 10. November 1949, der TVW am 31. März 1951 aus und man nannte sich Sportvereinigung Mainz-Weisenau. Erst seit 1967 gibt es den neuen Vereinsnamen Sportvereinigung Weisenau-Mainz, kurz SVW Mainz.

Derzeit umfasst das sportliche Angebot neben dem Fußball die Sportarten Tischtennis (seit 1948), Kegeln (ab 1966), Tennis (ab 1973) sowie Breitensport (ab 1990). Innerhalb der Abteilung Breitensport gibt es seit 1993 eine betreute Kinderspielgruppe. Stolz ist der Traditionsclub auf seine Tennisanlage mit sechs Plätzen sowie sein schmuckes Sportheim mit integriertem Restaurant.

Auch wenn die SVW kein reiner Fußballverein ist, so domi-

niert das runde Leder doch seit jeher. In der Nachkriegszeit war die SVW von 1948/49 bis 1968/69 in den zwei höchsten Spielklassen Deutschlands, den Vorstufen zu den heutigen Bundesligen, vertreten. „Hierauf können unsere 700 Mitglieder stolz sein“, sagt Werner, der einst selbst ein vorzüglicher Kicker war. Immerhin hatte man damals in Pflichtspielen auch gegen die „Helden von Bern“ (Fritz und Ottmar Walter, Werner Kohlmeier, Werner Liebrich und Horst Eckel) sowie den heutigen Bundesligisten Mainz 05 gespielt. Seit 1970 spielte die SVW nie höher als Verbandsliga und nie tiefer als Bezirksliga.

In der gerade abgelaufenen Landesliga-Serie belegten die Rot-Weißen als Aufsteiger einen guten siebten Platz.

ZUM PROGRAMM

► Von Donnerstag, 3. Juni, bis Sonntag, 6. Juni, steigt das **SVW-Sportwochenende**. Am Freitag, 4. Juni, und Samstag, 5. Juni, jeweils ab 9.30 Uhr steigt ein Fußballturnier von ZDF und ARD.

► Am Freitag, 4. Juni, 19 Uhr, **Weisenauer Abend** im Festzelt.

► Von Freitag, 11. Juni, bis Sonntag, 20. steigen **Jugendturniere** aller Jugendklassen („Auto Müller-Cup“).

► Sonntag, 4. Juli, Jubiläumsspiel **SVW gegen FSV Mainz** 05, 17 Uhr.

Mainzer Rheinzeitung
EXTRABLATT 29. Mai 2010

SVW feiert ihr großes Jubiläum

Die Weisenauer Sportvereinigung wurde vor 100 Jahren gegründet

Die Sportvereinigung Weisenau (SVW) feiert ihren 100. Geburtstag. Vom 3. bis 6. Juni laden die Weisenauer zu einem großen Sportwochenende auf dem Sportplatz ein. So gibt es unter anderem Fußballspiele, Tischtennis, Kegeln und Torwandschießen. Bei der Tombola warten attraktive Preise und am 4. Juni findet um 19 Uhr ein Weisenauer Abend im Festzelt mit Weisenauer Vereinen statt.

Ein Höhepunkt der Geburtstagsfeierlichkeiten ist das Spiel der Fußballer gegen den Bundesligisten FSV Mainz Mainz 05 am Sonntag, 4. Juli, um 17 Uhr.

Hervorgegangen ist die SVW durch einen Zusammenschluss der Vereine SC „Olympia“ und VfR 1911 Weisenau am 11. September 1933 unter dem Namen „Sportvereinigung Mainz-Weisenau“. Das Gründungsdatum des Vereins ist das Frühjahr 1910, gemäß den Angaben der „Olympia“, dem älteren der beiden Ursprungsvereine. Die Kurzform SVW wurde erst 1967 festgelegt.

Die SVW verfügt heute über mehrere Fußballabteilungen sowie über eine Tischtennis-, eine Kegel-, eine Tennis- und eine Breitensportabteilung. Anfang 2010 zählte der Verein 700 Mitglieder. Die jetzt erhältliche Festschrift ist in Zusammenarbeit mit der Mainzer Rhein-Zeitung entstanden.



Die Fußball-Ligamannschaft nach der Fusion.

Einst vor den Nullfüfern

SV WEISENAU Festakt zum 100. Geburtstag / Sponsor für Kleinspielfeld gesucht

Von
Michael Heinze

WEISENAU. „Dieser Verein ist mit hundert Jahren nicht scheinot, sondern er lebt und gedeiht.“ Das sagte OB Jens Beutel auf der Akademischen Feier zum runden Jubiläum der SVW Mainz vor 200 Gästen im Kulturheim, darunter auch 74er-Weltmeister Jürgen Grabowski und 05-Präsident Harald Strutz.

„Ich bin 1965 nach Mainz gekommen“, öffnete der Oberbürgermeister die Gedächtnis-schublade. „Mein erstes Kennenlernen mit dem SVW war in der Hochzeit der Fußballer, da waren die Weisenauser sogar mal vor den Nullfüfern. In dieser Saison bin ich immer mal wieder zum SVW gegangen, habe eng an der Mauer gestanden und zugeguckt.“ Dennoch sei es „falsch, den SVW nur mit Fußball zu identifizieren – auch wenn der Fußball praktisch das Flaggschiff darstellt“. Zu nennen wären unter anderem die Tischtennis-spieler um Karl Besier, Thomas Czech und Klaus Delnef. In hohen Tönen dankte Beutel dem engagierten Vorstand um Hans Werner senior und hob die „hervorragende Jugendarbeit“ hervor: In 15 Teams kicken 250 Kinder und Jugendliche.

„Der Eckpfeiler eines Vereins ist die Jugend, deswegen hatte



Fernseh-Sportreporter Jörg Dahlmann führt launig durch die Jubiläumsfeier der SVW.



SVW-Chef Hans Werner senior kickte in den 60ern mit dem späteren Weltmeister Jürgen Grabowski. Fotos: hbz/Judith Wallerius

sie auch bei uns seit jeher einen sehr hohen Stellenwert“, betonte Werner senior, der von 1963 bis 1965 „in einer Wiesbadener Hessenliga-Mannschaft“ gemeinsam mit dem späteren WM-Star Grabowski kickte, in seinem launigen Rückblick. Nicht ohne Stolz betonte der bald 77-jährige, dass der 700 Mitglieder zählende Klub nach turbulenten Zeiten zu Beginn der 90er Jahren den Schuldenberg von einst 700 000 Mark auf aktuell knapp 30 000 Euro abgebaut hat. „Am 30. März 2012 sind wir komplett schuldenfrei“, sagte Werner.

Bürgermeister und Sportdezernent Günter Beck lobte, der Verein genieße „ein gutes Ansehen im Reigen der Mainzer Sportvereine“. Präsident Werner habe den Verein „wieder zu einem stabilen Finanzgerüst verholfen“. Beck versprach, er werde am Samstag (16.30 Uhr) beim mit Spannung erwarteten Einlagekick auf der Sportanlage an der Friedrich-Ebert-Straße gegen die SVW-Ü60 die Prominenten-Elf um Ortsvorsteher Ralf Kehrein – laut Moderator Jörg Dahlmann „der Berti

Vogts von Weisenaue“ – als Spielführer aufs Feld führen. „Ob ich 90 Minuten schaffe, wage ich zu bezweifeln – aber ich gebe mir Mühe.“

Aus Sicht Kehreins hat die Festveranstaltung gezeigt, „dass der Verein absolut innovativ“ daherkomme und sich durch eine „vorbildliche Integrationsarbeit“ auszeichne. „Wer zufällig einen guten Sponsor kennt, der der SVW ein Kleinspielfeld bereitstellen könnte, soll sich melden“, sagte Kehrein. „Das wäre eine super Sache – und wir hätten den notwendigen Grund und Boden sehr schnell mittels Erbpacht zur Verfügung.“

EHRUNGEN

► Für langjährige Verdienste um den Verein wurden Schatzmeister Karl Besier, Ex-Vize-Präsident Manfred Drews, Manager Helmut Heiser (in Abwesenheit) sowie SVW-Legende Ernst Stäblein von Karin Augustin, Präsidentin des Landesportbundes Rheinland-Pfalz, ausgezeichnet.

Jugend ist Eckpfeiler des SVW

Sportvereinigung Weisenau-Mainz feiert 100-jähriges Bestehen – Verein leistet Integrationsarbeit

Seit 100 Jahren passt sich die SVW Weisenau den wechselnden Anforderungen der Zeit an.

WEISENAU. Groß aufgefahren hatte die Sportvereinigung Weisenau-Mainz (SVW) bei ihrer Akademischen 100-Jahr-Feier im Kulturheim. Alles, was Rang und Namen in Mainz und Weisenau hat, im politischen wie im sportlichen Bereich, war gekommen. Sogar der Fußball-Weltmeister von 1974, Jürgen Grabowski, war zu Gast bei dem Verein, der Ende der 50er-Jahre in der damals höchsten deutschen Spielklasse vertreten war, der ersten Vertragsligaklasse als Vorläufer der Bundesliga.

Anfang der 70er-Jahre gab es Gespräche über eine Fusion mit dem FSV Mainz 05, aber die kam bekanntlich nicht zustande. Wenn auch die größten Erfolge im Fußball erzielt wurden und dem Fußball der initiale Gründungsgedanke galt, kamen doch bald weitere Sportarten hinzu: Tennis, Tischtennis, Kegeln und jetzt, seit einigen Jahren, auch eine Kinderspielgruppe, Breitensport für die Aller kleinsten sozusagen. Der Schirmherr, OB Jens Beutel, lobte besonders die Fähigkeit des Vereins, sich den



LSB-Präsidentin Karin Augustin ehrte (v.l.): Hans Werner, Karl Besier, Manfred Drews und Ernst-Josef Stäblein. ■ Foto: Bellaire

wechselnden Anforderungen der Zeit anpassen zu können, aber auch die hohen Verdienste in der Jugendarbeit. In 13 Mannschaften spielen Jugendliche Fußball bei der SVW, was, wie Ortsvorsteher Ralf Kehrein betonte, auch immer Integrationsarbeit sei. „Denn wenn Integrationsarbeit misslingt, dann haben wir Probleme in den Stadtteilen und davon haben wir in Weisenau nur sehr wenige.“

Als der heutige SVW-Präsident Hans Werner Ende der 50er-Jahre noch selbst fußballerische Erfolge feierte, kam

Sportdezernent Günter Beck vielleicht gerade zur Welt. Die Geschichte des Vereins, die Hans Werner mit Bildern Revue passieren ließ, hat Beck sich „in der wunderbaren Beilage der Mainzer Rhein-Zeitung“ angesehen. Die ausführliche Festschrift hat die MRZ als Medienpartner in einer Beilage herausgegeben. „Die Jugend ist der Eckpfeiler unseres Vereins“, betonte auch Präsident Werner. Dies sei schon früh angelegt in den Stammvereinen, aus denen eigentlich erst 1933 die SVW hervorging, der VfR und der

Leichtathletikverein Olympia. Heute spielen die Fußballer erfolgreich im oberen Bereich der Landesliga.

Damit die prominenten Gäste auch zu Wort kamen, begab sich Jörg Dahmann, den die SVW als Moderator gewinnen konnte, auch ins Publikum und befragte den früheren Ortsvorsteher Max Brückner über seine Amtszeit als SVW-Präsident, bezog den Mainz 05-Präsidenten Harald Strutz und den Vorsitzenden des Südwestdeutschen Fußballverbandes Bernhard Grafte mit ein. Landesportbund-Präsidentin Karin Augustin verlieh bei der Feier die Sportplakette des LSB an Franz Josef Stäblein, die Silberne Ehrennadel des Sportbundes Rheinhessen an Karl Besier und Hans Werner sen., die Ehrennadel an Manfred Drews und Helmut Heiser.

Doch womit könnte ein Sportverein sein Jubiläum besser feiern als mit seinem Kerngeschäft, dem Sport? Deshalb findet die große Feier bei einem Sportwochenende mit vielen sportlichen Attraktionen statt. Am 4. Juli, 17 Uhr, geben sich die SVW und Mainz 05 ein Freundschaftsspiel auf der Weisenauer BezirksSportanlage.

Helene Braun

Spiel gegen 05er krönt Programm

Die Sportvereinigung Weisenau feiert Jubiläum mit vielen Veranstaltungen

WEISENAU. Die Sportvereinigung (SVW) feiert ihr 100-jähriges Jubiläum mit einem umfassenden Programm für den ganzen Sommer. Am Donnerstag, 3. Juni, beginnt das Fußballturnier der Alt-Herren-Mannschaften um 18 Uhr mit einem Spiel gegen Alemania Laubenheim. Freitag und Samstag, 4. und 5. Juni, spielen jeweils um 9.30 die Fußballmannschaften von ZDF und ARD. Am Freitag kickt außerdem die Ü50 gegen Mainz 88 um 17.30 Uhr. Im Festzelt wird danach ab 19 Uhr der Weisenauser Abend gefeiert mit Auftritten der Tanzgruppe „Burgelfen“, den Turnern, sowie dem Gesangsverein Liedertafel und Musik von den Edelweiß-Spitzbuben.

Samstag, 5. Juni, spielt Mainz 05 gegen die Ü40 des

Vereins um 15 Uhr. Um 16.30 Uhr tritt dann die Um-60-Prominentenmannschaft an. Der Sieger des Turniers von ARD und ZDF wird am Samstag um 14 Uhr geehrt. Um 15 Uhr startet neben einem Auftritt der Tischtennis-, Kegel- und Kinderspielgruppe auch eine Tombola. Am Sonntag, 6. Juni, geht es weiter mit einem Sponsorentreff im SVW-Heim um 11 Uhr. Eine weitere Tombolabeginnt um 14 Uhr, ab 17 Uhr werden die Preise ausgegeben. Auf Torwand, Ziele und Torbalken geschossen wird ab 15 Uhr.

Alle Jugendklassen werden an den Jugendturnieren vom 11. bis 20. Juni teilnehmen. Neben den Fußballspielen und Siegehungen steht auch eine „Amerikanische Auktion“ zugunsten einer Hilfsorganisation auf dem

Programm, ebenso Public Viewing der Fußball-WM sowie viele Spiele. Ein Höhepunkt des SVW-Jubiläums stellt das Fußballspiel des Vereins gegen die Bundesligamannschaft von Mainz 05 dar. Das Spiel am 4. Juli beginnt um 17 Uhr, der Platz wird schon um 15.15 Uhr geöffnet. Stadionsprecher Klaus Hafner moderiert das Spiel. Das Mannschaftsturnier um den Meinhardt-Cup wird vom 17. bis 24. Juli ausgetragen.

Auch die Tennisabteilung präsentiert sich bis einschließlich August. Das Fest endet mit einem Abschlusstreffen des Präsidiums am Mittwoch, 20. September, um 19 Uhr.

(mck)

■ Karten für das Spiel gegen Mainz 05 unter:
www.svw-mainz.de

MAZ

Freitag, 2. Juli 2010

12

Rhein Mai...

SVW gegen 05

JUBILÄUMSSPIEL Sportvereinigung Weisenau empfängt am Sonntag Fußball-Bundesligisten

WEISENAU (red). Die Feierlichkeiten zum 100. Vereinsjubiläum der Sportvereinigung Weisenau (SVW Mainz) streben ihrem Höhepunkt entgegen: Am Sonntag, 4. Juli, tritt die Bundesligamannschaft des 1. FSV Mainz 05 auf der Sportanlage „An der Bleichstraße“ zum Jubiläumsspiel gegen die Landesligakicker der SVW Mainz an. Angepfiffen wird die Partie um 17 Uhr; als Platzsprecher fungiert Klaus Hafner. Schon bevor der Ball rollt, bekommt das Publikum etwas geboten: Der zweimalige deutsche Meister der Spielmannzüge, „Sound of Weisenau“ vom Carneval Club Weisenau, heizt im Vorprogramm ein. Einlassbeginn ist ab 15 Uhr. Dann können an den Kassen am

Haupteingang des SVW-Sportgeländes die Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro (ermäßig: 5 Euro) erstanden werden.

Mit dem Auto anreisende Gäste werden gebeten, ihre Fahrzeuge auf dem Gelände der örtlichen Filialen von Netto, Real, Bauhaus und Lidl abzustellen, da der Parkplatz der SVW an diesem Tag nicht genutzt werden kann. Die Sportanlage ist auch problemlos mit dem ÖPNV zu erreichen (Linie 62 Richtung Weisenau bis Endhaltestelle Friedrich-Ebert-Straße).

Ein Parkplatzplan sowie weitere Informationen rund um das Jubiläumsspiel können auf den Internetseiten der SVW unter www.svw-mainz.de abgerufen werden.

Von
Gab

HE
doc
mer
che
nige
vor
Wei
star
das
auc
me
wa
sch
ser
So
wä
„
ge
de
We
ge
w

Klaus Hafner bat die VIPs zur La-Ola-Welle

Weisenau: Der 100 Jahre alte SVW Mainz empfing zum Fußball-Freundschaftsspiel Bundesligist Mainz 05 – Stadionfest mit dem „Sound of Weisenau“

Es ist schon gute Tradition, dass der FSV Mainz 05 in der Saisonvorbereitung ein Trainingsspiel gegen einen Verein aus der Region bestreitet, der einen runden Geburtstag feiert. Nach Gustavsburg, Kastel und Bischofsheim war diesmal Weisenau an der Reihe.



Weisenau. SVW Mainz gegen den FSV Mainz 05: Das waren in den 50ern brisante Fußball-Lokalderbys. Gestern gab es zum 100. Geburtstag des Weisenauer Traditionsvereins ein Wiedersehen: Der Bundesligist schaute mit dem kompletten Erstligakader im Stadion an der Bleichstraße vorbei und gewann das Freundschaftsspiel standesgemäß mit 9:0 (5:0).

Den Anstoß bei dem von der MRZ präsentierten Testspiel übernahm MRZ-Geschäftsführerin Anja Schierle-Jertz, die einen strammen Kurzpass auf 05-Stadionsprecher Klaus Hafner spielte. Dieser führte gemeinsam mit seinem Weisenauer Kollegen Jockel Becker in bekannter, launiger Art gewohnt kurzweilig durch den Nachmittag. Als es zu Beginn ziemlich ruhig war, stachelte Hafner die Zuschauer an: „Ihr dürft ruhig klatschen, denn

das ist ein Fußballspiel, kein Hochamt!“ Mit den VIP-Gästen um Bürgermeister Günter Beck und Ortsvorsteher Ralf Kehrein, die auf der extra aufgebauten VIP-Tribüne Platz nahmen, testete er die La-Ola-Welle. Hafner: „Aber renkt euch nicht das Kreuz aus!“

Im Blickpunkt bei den 05-Fans standen die Neuzugänge Marco Caligiuri, Lewis Holtby, Tufan Tosunoglu und Haruna Babangida sowie Testspieler Anis Ben-Hatira vom HSV. Torjäger Aristide Bancé gab bereits vor dem Spiel bereitwillig Autogramme. Der SVW präsentierte vor dem Spiel seine „Weisenauer Fußball-Legenden“ um Karl Wagner auf dem Rasen zum Gruppenfoto. Der Präsident des Landesligisten, Hans Werner senior, bückte auf die Lokalderbys in den 50ern zurück: „Gespielt wurde immer



MRZ-Geschäftsführerin Anja Schierle-Jertz drückte den beiden Teams fest die Daumen. ■ Foto: Bernd Eßling

mit harten Bandagen, und hin und wieder haben wir gegen Mainz 05 auch gewonnen.“ Das konnten die Gäste auch in der Festschrift zum Hundert-

jährigen nachlesen. Für die Musik sorgte der zweifache deutsche Meister „Sound of Weisenau“ vom Carneval Club Weisenau mit einem

Udo-Jürgens-Medley. Spaß hatte auch die Weisenauer E- und F-Jugend, die die Profis auf den Rasen begleiten durfte. Das letzte Wort hatte Klaus

Hafner: „Unser Dank gilt der Fifa, denn sie hat die Wichtigkeit des Spiels erkannt und extra kein WM-Spiel ange-setzt.“
Oliver Gehrig

Rhein Main Presse

MAINZER ZEITUNG

Montag, 5. Juli 2010

14

Legendäre Mannschaften

SVW Weisenauer Sportler feiern mit 05ern und blicken zurück

Von
Andreas Riechert

MAINZ. 100 Jahre Sportvereinigung Weisenau: Ein wahrlich stolzes Jubiläum, das die SVWler bereits mit einer Akademischen Feier im Kulturheim und einem Sportwochenende auf ihrer Anlage an der Bleichstraße gebührend feierten. Zum Jubiläumsspiel gegen Fußball-Bundesligist FSV Mainz 05 blickten SVW-Präsident Hans Werner senior und seine langjährigen sportlichen Weggefährten auf die glorreiche Vergangenheit des Vereins zurück, dessen legendäre Mannschaft einstmals in den beiden höchsten deutschen Spielklassen gegen das runde Leder trat.

Prominente Gegner wie der 1. FC Kaiserslautern, Wormatia Worms, der 1. FC Saarbrücken,

Borussia Neunkirchen, Phoenix Ludwigshafen oder auch die 05er gaben sich in den 1950er und 60er Jahren in Weisenau die Klinke in die Hand. Der SVW mischte im deutschen Fußball ganz oben mit. Eine erfolgreiche Zeit, die sich die Weisenauer Fußball-Größen nur allzu gerne in Erinnerung rufen. „Wenn wir früher gegen die 05er angetreten sind, wurden vorher die Blutgruppenausweise ausgetauscht. Aber letztlich ist doch immer alles friedlich geblieben“, reflektiert Werner.

Die Duelle gegen den FSV zählten zu den absoluten Highlights in der Karriere des 77-jährigen, der noch immer in der Alte Herren-Mannschaft mitklickt und die „große Kameradschaft untereinander“ betont. Die Legenden sind bis heute eine verschworene Ein-

heit. „Damals saßen wir nach einem Spiel alle noch lange zusammen, das vermisse ich im modernen Fußball ein bisschen. Wenn wir früher als Vertragsspieler fünf Mark bekommen haben, waren wir schon glücklich“, erinnert sich der SVW-Chef, der seinem ihm längst ans Herz gewachsenen Verein seit jeher die Treue hält.

Gemeinsam mit seinen Mannschaftskameraden Rudi Döring senior, Christian Decker, Walter Münch, Rudi Mauer, Norbert Bieger, Walter Rühl, Klaus Opitz, Robert Rühl und Walter Ziehmer sowie Ernst Josef Stäblein (73) und Karl Wagner (72) hat Werner viele unvergessliche Anekdoten erlebt. Dass auf der bescheidenlichen Weisenauer Sportanlage bei Gastspielen der 05er zeitweilig über 5000 Zuschauer Platz gefunden haben sollen, erscheint



Ausgerüstet mit Jubiläumsschals war die Stimmung bei den Fans bestens. Foto: hzb / Michael E

dabei kaum vorstellbar.

„Ich weiß auch nicht, wo die damals alle geblieben sind. Aber es waren tatsächlich so viele“, schmunzelt Stäblein.

„Von denen haben aber 3000 so gut wie nichts gesehen“, fügt Wagner schelmisch hinzu. Für die SVW-Zukunft wünscht sich der Ur-Weisenauer, dass mög-

lich viele Talente perspektivisch den Sprung in den Bundesliga-Kader schaffen. „Ich bin optimistisch.“ ▶ SPK

Das Ehrentor wollte einfach nicht gelingen

Die Sportvereinigung Weisenau entwickelt noch zu wenig Offensivkraft, hat aber zwei mutige Torhüter

Weisenau. Sie wollten unter zehn Gegentoren bleiben, und das haben sie geschafft. Die Landesligafußballer der Sportvereinigung Weisenau waren nach nur zwei Trainingseinheiten fast vollzählig zusammengelassen, um im Jubiläumsspiel anlässlich ihres 100. Geburtstags im Stadion an der Bleichstraße dem großen Nachbarn vom Bruchweg einen ordentlichen Testspielgegner zu geben. 0:9 (0:5) hieß es vor 1500 Zuschauern, und die Weisenauer hatten Mainz 05 die Stim geboten, so gut es eben ging.

„In der ersten Halbzeit war es für uns irgendwie unangenehm gegen die Bundesligaprofis zu spielen“, sagte SVW-Routinier und Mittelfeldspieler Dennis Hassemer (28), der schon viel herumgekommen ist im Amateurfußball, in Nackenheim beim 1. FCN und auch bei Fontana Finthen gespielt hat. „Spieler wie Jan Simak und Haruna Babangida sind in ihren Aktionen schwer auszurechnen. Da haben wir deutlich unsere

Grenzen aufgezeigt bekommen.“ Als Ereignis allerdings wertete Hassemer das Jubiläumsspiel als okay. „Das vergisst man so schnell nicht.“

SVW-Trainer Patrick Bieger, der bis auf seinen erkrankten Sohn Daniel und Florian Marschall, dem Neuzugang von 1817 Mainz, auf alle Spieler zurückgreifen konnte, sah das Testspiel der 05er als absoluten Höhepunkt an, auch wenn seine Mannschaft konditionell noch nicht auf der Höhe ist. „Die 05-Profi sind schon einige Wochen im Training, sind schon sehr sicher und eingespielt“, sagte Bieger. „In der ersten Hälfte haben meine Stürmer zu wenig nach hinten gearbeitet, nach der Pause war das etwas besser.“ Da stürmte dann der aus Marienborn gekommene Kevin Hubrath an der Seite von Selcuk Kilic.

Die Weisenauer hielten sich in der ersten halben Stunde ganz gut, lagen bis dahin nur 0:2 zurück. SVW-Keeper Alexander Mattern, Neuzugang von Fontana Finthen,

hielt seine Mannschaft mit Paraden und mutigem Eingreifen nach Schüssen von André Schürrie und Jan Simak im Spiel. Nach vorne ging freilich nicht allzu viel beim Landesligaauftreter des Vorjahres.

Zwischen dem 0:2 durch Haruna Babangida (14.) und dem 0:3 durch Anis Ben-Hatira (33.) hatten die Weisenauer eigentlich ihre stärkste Phase. Einmal kamen sie nach einem Pass von Fabian Tautenhahn, Neuzugang vom TSV Zornheim, ins Sturmzentrum, doch Cihad Tasci wurde gerade noch abgelaufen. Ein anderes Mal erreichte der leichtfüßige Claudius Neuser, der ein gutes Raumspiel im Mittelfeld besitzt, mit einem Pass auf Adem Kaya einen Eckball.

Für Kaya war die Begegnung mit den 05er übrigens schon der zweite Höhepunkt in seiner Karriere. Am 1. September 2006 stand er in der Frankfurter Commerzbank-Arena im Aufgebot des Verbandsligisten SpVgg Ingelheim gegen die Nationalmannschaft der Türkei, die

sich damals auf die EM-Qualifikation vorbereitete. Die Ingelheimer verloren 0:12 (0:5).

Das Dutzend blieb den Weisenauern erspart, nicht zuletzt weil nach der Pause auch ihr zweiter Torwart, der aus der A-Jugend entwachsene Christopher Peters, mit einigen guten Taten aufwartete. Den Gastgebern blieb allerdings auch das Ehrentor versagt. Sie versuchten es gegen Ende noch ein paarmal über die Flügel, wurden aber das ein oder andere Mal etwas zu kleinlich vom Schiedsrichter zurückgepfiffen.

Übrigens: Das letzte Mal hatten die Weisenauer am 18. Januar 1993 gegen Mainz 05 gespielt und vor damals 500 Zuschauern 0:7 verloren. Die 05er waren Zweitligist, die Weisenauer Zweiter der Landesliga. Dreifacher Torschütze: Jürgen Klopp. Hermann Wunsch, heute 78 und damals Trainer in Weisenau, wurde drei Tage später entlassen. Nicht aus sportlichen Gründen. Doch das ist eine ganz andere Geschichte. **Armin Franz**



Keine Berührungängste: Der Weisenauer Neuzugang Fabian Tautenhahn (rechts) nimmt das Laufduell mit dem 05er André Schürrie ab. Foto: Bernd Eßling

SVW verhindert zweistellige Pleite

Jubiläumsspiel Weisenauer wehren sich beim 0:9 gegen Mainz 05 tapfer / Ben-Hatiras Zukunft entscheidet sich diese Woche

Von Roland Hessel

WEISENAU. Das Minimalziel von Patrick Bieger wurde erreicht. „Wir wollen auf keinen Fall zweistellig verlieren. Und das haben wir ja gepackt“.

DIE DATEN

► **SVW Mainz:** Mattern (46. Peters) – Duendar (46. Friedel), Stieg (82. Müller), Hoffmann, Fuchs (85. Arndt) – Schwabe (60. Cetin), Neuser (46. Diederichs), Hassemer (82. Endlich), Tautenhahn (46. Krambs) – Kaya (46. Hubrath), Tasci (46. Kilic).

► **Mainz 05 (erste Halbzeit):** Wetklo – Bell, Svensson, Kirchhoff, Löw – Polanski, Soto – Ben-Hatira, Simak, Schürrie – Babangida.

► **Mainz 05 (zweite Halbzeit):** Kleinheider – Gopko, Bungert, Noveski, Heller – Calliguri, Jeffrey – Holthby, Ivanschitz, Tosunoglu – Banca.

► **Tore:** 0:1 Schürrie (8.), 0:2 Babangida (14.), 0:3 Ben-Hatira (33.), 0:4 Polanski (35.), 0:5 (44.) Ben-Hatira, 0:6 Ivanschitz (55.), 0:7 Heller (57.), 0:8 Banca (63.), 0:9 Bungert (89.).

► **Zuschauer:** 1270.

schmunzelte der Coach des Fußball-Landesligisten SVW Mainz nach der Partie gegen den FSV Mainz 05, die die Bundesligaprofis, die anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Weisenauer Vereins an der Bleichstraße aufgespielt haben. Ständesgemäß mit 9:0 (5:0) hatten die Erstligakicker am Ende die Nase vorne, den zehnten Treffer konnte der SVW vor 1270 Zuschauern mit viel Einsatz und Kampf gerade so verhindern.

Unterm Strich blieb für Bieger die Erkenntnis, dass „dieses Spiel für uns eine sehr gute Trainingseinheit war und alle mal gesehen haben, mit was für einem Tempo in der Bundesliga gespielt wird.“ Ind er Tat hatte der Siebtligist immer dann Probleme, wenn die 05er das Tempo erhöhten. So fielen die Tore durch Gastspieler Anis Ben-Hatira (2), André Schürrie, Haruna Babangida, Eugen Polanski, Andreas Ivanschitz, Florian Heller, Aristide Bancé und Niko Bungert fast zwangsläufig.

„Es war schönes Highlight für uns“, sagte Bieger, während sich 05-Coach Thomas Tuchel mit der Bewertung schon schwerer tat. „Solche Spiele gehören dazu, sind aber nicht wirklich aussagekräftig. Heute früh im Training, beim Spiel zehn gegen zehn, gab es mehr Aufschlüsse.“

Immerhin konnte Tuchel sehen, dass sich seine Mannschaft durchaus bemühte, den Zuschau-



SVW-Neuzugang Fabian Tautenhahn (rechts) nimmt das Laufduell mit dem 05er André Schürrie auf.

Foto: hbz/Michael Bahr

ern etwas zu bieten – auch wenn mancher Hakentrick oder mancher Doppelpass nicht funktionierte. Was natürlich auch an den Weisenauern lag, die defensiv ordentlich organisiert waren und zumindest im Ansatz versuchten, schnell nach vorne zu spielen.

Für die 05er blieb's eine Pflichtaufgabe – die letzte vor dem Trainingslager, das ab dem 21. Juli in Österreich bezogen wird. Diese

Woche steht noch umfangreiches Training auf dem Programm, bevor die Profis noch einmal für neue Tage in den Urlaub entlassen werden. „Wir haben insgesamt eine sehr lange Vorbereitungszeit. Deshalb ist es unser Ziel, immer eine gewisse Frische zu erhalten“, erklärte Tuchel, der sich in den kommenden Tagen über die Zukunft von Gastspieler Anis Ben-Hatira intensiv Gedan-

ken machen muss. „Wirtschaftlich ginge alles klar. Jetzt muss der Trainer entscheiden, ob er den Spieler haben will“, sagte 05-Manager Christian Heidel am Rande des Spiels in Weisenau. Ben-Hatira, der dem Hamburger SV gehört und der zuletzt beim Zweitligisten MSV Duisburg aktiv war, ist eigentlich, was in Weisenau erneut zu sehen war, ein offensiver Mittelfeldspie-

ler, nahezu ein Zehner. Da die Mainzer aber mit Andreas Ivanschitz und Jan Simak auf dieser Position überproportional gut besetzt sind, wurde er im von Tuchel bevorzugten 4-2-3-1-System als Außenangreifer getestet. „Das was er kann, das kann er gut. Die Frage ist nun, ob es das ist, was wir brauchen“, wollte sich Tuchel gestern nicht abschließend äußern.

SVW-Altstars spielen gepflegten Ball

100 Jahre Sportverein Weisenau: 12:3 endete Altherrenspiel gegen Promiauswahl – Weltmeister Jürgen Grabowski als Trainer

Fußball, viele Erinnerungen und ein tolles Programm der Vereine gab es beim Festwochenende zum Jubiläum.

WEISENAU. Vier Altherren-Spiele bot der SV Weisenau (SVW) an seinem Festwochenende seinen Fans. Den Leckerbissen am 100. Geburtstag gab es zum Schluss: Die „Um 60“-Spieler des SVW luden zum Freundschaftsspiel gegen eine Mainzer Prominentenauswahl – die mit dem Weltmeister von 1974, Jürgen Grabowski, eine echte Fußballlegende als Trainer aufbieten konnte.

Das Ergebnis: 12:3 für den SVW. Kein Wunder, denn wie Grabowski feststellte: „Man merkt, dass die aufeinander eingespielt sind.“ Ein „gepflegter Fußball“ sei das. Die gegnerische Mannschaft, darunter Bürgermeister Günter Beck, Alfred Meinhardt,

Edelweiß-Vorsitzender Herbert Sauerwein, CCW-Sitzungspräsident Steffen Feldmann und der Chef der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM), Gilbert Korte, gaben sich laut Grabowski, Fußball-Weltmeister von 1974, dagegen „redlich Mühe“. Beck, nach der Trainingshäufigkeit befragt, gab im Vorbeilaufen mit hochrotem Kopf Auskunft: „Wie Sie sehen, nit so oft.“

SVW-Präsident Hans Werner, der sich von 1963 bis 1965 in der Hessenliga das Feld mit Grabowski teilte, schien die Hitze weniger auszumachen. Von den „Um 60“-Fußballern ist er mit 76 Jahren nicht mehr der Jüngste. Gern denkt er an die ruhmreichen Zeiten zurück, in denen er mit dem SVW in der ersten Vertragsliga in den 50er-Jahren auch gegen die Helden von Bern, Werner Eckel und Fritz Walter, spielte und damals oft



„Wie Sie sehen, nit so oft“: Die Trainingsmoral von Bürgermeister Günter Beck (2.v.r.) lässt zu wünschen übrig. Weltmeister Jürgen Grabowski (r.) war's einerlei. Hauptsache, nach dem Mannschaftsfoto kommen alle wieder hoch. ■ Foto: Bernd Eßling

nach Autogrammen gefragt wurde. „Das ist doch schon 100 Jahre her.“ Mit 18 Jahren brauchte er noch die Unterschrift des Vaters, um den Vertrag zu unterzeichnen, denn damals war man erst mit 21 Jahren volljährig.

Grabowski, der die Promi-

nenten noch kurz vor Anpfiff trainierte, hatte schon beim Mannschaftsfoto gewarnt: „Nur die hinknien, die auch wieder hochkommen.“

Auch die Zuschauer wie Jakob Weber von der „Liedertafel“ zum Beispiel, hatte schnell gemerkt, dass beim

SVW die Köner spielen. „Die Roten sind besser“, so der Weisenauer. Am Vorabend hat er bei der „Liedertafel“ mitgesungen, beim Weisenauer Abend im Festzelt. „Ein Mordstrubel“ wie Hans Werner senior befand. Mit halb vollem Festzelt habe er gerechnet, doppelt so voll sei es geworden. 600 Leuten folgten dem Programm mit sieben Ortsvereinen. Die stellvertretende Ortsvorsteherin Annette Wöhrlin sagte: „Zu merken, dass die Weisenauer Vereine so stark verankert sind im Stadtteil, war das Schönste dabei.“

Nach Tombola, Torwandschießen und Karussellfahren am Sonntag klang das Sportwochenende aus. Doch im Juli wird weitergefeiert, unter anderem mit dem Freundschaftsspiel des SVW gegen Mainz 05 auf der Weisenauer Bezirkssportanlage. (hel)

DONNERSTAG, 8. JULI 2010

Wir suchen ab so

Gemeinsame Punktspiele sind lange her

Jubiläumsspiel: (100 Jahre SVW Mainz) zwischen dem SVW Mainz und dem FSV Mainz 05 endet 0:9 (0:5)

MAINZ (hb) – Die Punktspiele zwischen der Sportvereinigung Weisenau, die später in SVW Mainz umbenannt wurde und dem FSV Mainz 05 sind schon eine ganze Weile her. Dennoch verspürten manche Fußballxperten der älteren Generation unter den rund 1.500 Zuschauern beim erneuten Aufeinandertreffen der beiden Vereine einen Hauch alter Derby-Erinnerungen.

Zum Jubiläumsspiel aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des SVW hatte sich der Bundesligist an der Bleichstraße vorgestellt. „Wir sind gerne hierher gekommen, um unsere Verbundenheit zum Weisenauer Traditionsverein zu zeigen“, hatte 05-Präsident Harald Strutz per Mikrofon unter anderem mitgeteilt. Die Vorstandscrew des Vorstadtreins hatte sich seit November 2009 auf verschiedene Veran-

staltungen im Jubiläumsjahr 2009 vorbereitet. Beim Ex-Vertragsspieler und jetzigem Vorsitzenden des SVW, Hans Werner senior, liefen die Fäden der Vorbereitungen zusammen. „Meine Vorstandskollegen haben sehr gut mitgearbeitet“, sagte Werner. Er lobte dabei das besondere Engagement des Fußball-Koordinators des Vereins, Helmut Heiser. Zum Gelingen des „Festspiels“ des gastgebenden Landesligisten gegen den „großen Bruder“ vom Bruchweg hatten nicht zuletzt zahlreiche Helferinnen und Helfer aus dem Verein beigetragen.

Für die VIPs installierten die Weisenauer eigens eine Stahlrohrtribüne, die sehr gut besetzt war. Dennoch gelang es, den fußballbegeisterten Ordensschwestern Devota und Christiane (im Mainzer Bruder-Konrad-Stift beheimatet) dort wäh-

rend des Spiels noch Plätze anzubieten, nachdem sie zuvor auf staubiger Stehstufe gegessen hatten. Mit schmissiger Musik erfreute die Band „Sound of Weisenau“ des Carneval Clubs Weisenau die Zuschauer. Vor der Begegnung mit den 05ern hatte es sich die Führungsriege des SVW nicht nehmen lassen, ihre Fußball-Legenden von einst um Norbert Bieger und Karl Wagner zu präsentieren.

Bevor das stets faire Jubiläumsspiel angepfiffen wurde, meinte Weisenaus Trainer Patrick Bieger: „Wir haben erst zwei Trainingseinheiten hinter uns und hoffen, dass wir nicht nehmen lassen, ihre Fußball-Legenden von einst um Norbert Bieger und Karl Wagner zu präsentieren. Bevor das stets faire Jubiläumsspiel angepfiffen wurde, meinte Weisenaus Trainer Patrick Bieger: „Wir haben erst

zwei Trainingseinheiten hinter uns und hoffen, dass wir nicht zweistellig verlieren. Mit viel Bewegung versuchen wir, gleich ins Spiel zu kommen.“ Nun, der Bundesligist war es dann, der während der 90 Minuten zwei komplette Mannschaften dem sieben Klassen tiefer angesiedelten Gegner entgegenstellte, und die SVW-Abwehr durch ein variables Kombinieren hin und her bewegte. Die Weisenauer, die acht neue Spieler einsetzten, konnten sich nur durch eine gute Defensivarbeit des übermächtigen Gegners erwehren. Mehr war nicht zu erwarten. Auch mit leidenschaftlichem Einsatz konnte der SVW nicht verhindern, dass die 05er zur Pause durch Treffer von Schürille, Babangida, Polanski und Gastspieler Ben-Hatira (der zweimal traf) 5:0 führten. Dabei hatten sich Torwart Mattern

und später sein Kollege Peters mehrfach auszeichnen können und somit einen höheren Rückstand verhindert. Nach dem Seitenwechsel traute sich der Landesligist etwas mehr zu, allerdings blieb ihm das Ehrentor versagt. Ivanschitz gelang das 6:0. Heller, der auf der neu zu besetzenden Außenverteidigerposition spielte, erzielte den siebten Treffer. Mit Bancé und Bungert, der eine Minute vor dem Abpfiff das Endergebnis von 9:0 für den Erstligisten schoss, trugen sich zwei weitere Profis in die Torschützenliste ein.

Nach dem Jubiläumsspiel wurden beide Mannschaften, die Vorstandsmitglieder der beteiligten Vereine in Anwesenheit von Weisenaus Ortsvorsteher Ralf Kehrein und Stadtbürgermeister Günter Beck zu einem Empfang geladen.

Termine

Fußball: Top-Turnier in Weisenau

16.7.2010

Für den SVW Mainz ist das Jahr 2010 ein ganz besonderes. Runde 100 Jahre ist der Traditionsverein nun alt. Das wird gefeiert. Im Mai gab es eine akademische Feier, zuletzt das Jubiläumsspiel zwischen der SVW-Landesligamannschaft und dem FSV Mainz 05. Jetzt steht der so genannte Meinhardt-Cup auf dem Programm mit der Creme de la Creme der Mainzer Fußballklubs. „Wir haben die besten Vereine in Mainz am Start. Während des Turniers sieht jeder Trainer, auf welchem Stand er mit seinem Team ist“, sagt SVW-Pressewart Elias Seiler. Am Samstag beginnt das Turnier mit dem Eröffnungsspiel der Weisenauer gegen die U19 von Mainz 05 (14 Uhr).

Der Tag endet mit dem Gruppenspiel Fontana Finthen gegen den Bezirksligaverein Mombach 03. Sonntag (ab 11 Uhr), am Dienstag und Mittwoch (jeweils 17. 45 Uhr) werden die Gruppenspiele fortgesetzt. Am nächsten Samstag (24. Juli) finden dann die Halb- und Finalspiele statt. Der gastgebende Verein hofft auf zahlreiche Zuschauer für die Begegnungen am Sportplatz an der Bleichstraße. „Gerade am Wochenende hoffen wir bei sonnigen Wetter auf tolle Resonanz“, sagt der Pressewart. Die Eintrittspreise in Weisenau belaufen sich auf vier Euro für eine Tageskarte (ermäßigt 2,50). „Wer alle Turniertage sehen möchte, bekommt von uns eine Dauerkarte für 15 Euro, beziehungsweise zehn Euro.“ (oli)

Turnier

SVW beginnt gegen 05-Junioren

Der Meinhardt-Cup, den der SVW Mainz anlässlich seines 100-jährigen Bestehens austrägt, ist das am besten besetzte Vorbereitungsturnier der Mainzer Amateurfußballvereine. Ab heute spielen auf dem Rasenplatz am Sportplatz an der Bleichstraße die hochklassigen Klubs um den Turniersieg. Los geht es am Samstag um 14 Uhr mit der Partie des gastgebenden Landesligisten SVW gegen die U19-Bundesligamannschaft des FSV Mainz 05.

Der Spielplan des Wochenendes:

SVW Mainz - FSV Mainz 05 U19 (Sa., 14 Uhr), FV Biebrich 02 - SV Gonsenheim (Sa., 15.30 Uhr), Spvgg Ingelheim - VfB Bodenheim (Sa., 17 Uhr), Fontana Finthen - Mombach 03 (Sa., 18.30 Uhr).

SVW Mainz - FV Biebrich 02 (So., 11 Uhr), FSV Mainz 05 U19 - SV Gonsenheim (So., 12.30 Uhr), Einlagespiel Ib-Mannschaft (So., 13.45 Uhr), Spvgg Ingelheim - Fontana Finthen (So., 15 Uhr), VfB Bodenheim - Mombach 03 (So., 16.30 Uhr).

NRZ fa. 17.7.10



Rheinzeitung

Seite 18 17.7.2010

Veranstaltung

SVW feiert weiter

Amateur-Fußballturnier

Weisenau. Auf den glanzvollen Höhepunkt folgt der krönende Abschluss der Jubiläumsfeierlichkeiten bei der Sportvereinigung Mainz-Weisenau (SVW) zu ihrem 100-jährigen Bestehen, das die MRZ als Medienpartner begleitet: Nachdem bereits die Bundesligaprofis des 1. FSV Mainz 05 zu Gast waren, treffen nun beim Meinhardt-Cup die lokalen Spitzenteams der Amateure aufeinander. Für das Turnier vom 17. bis 24. Juli haben sich unter anderem der frischgebackene Oberligist SV Gonsenheim sowie die Verbandsligisten Fontana Finthen und SpVgg Ingelheim angekündigt. Den 1. FSV Mainz 05 vertritt diesmal das U-19-Team. Gemeinsam mit den Landesligisten der SVW Mainz bestreiten die 05er am heutigen Samstag ab 14 Uhr an der Bleichstraße das Eröffnungsspiel des Meinhardt-Cups in der Gruppe A. Insgesamt acht Teams spielen in zwei Gruppen bis zum 20. Juli die Halbfinalteilnehmer aus. Der Turniersieger wird am 24. Juli in Vorschlussrunde und Finalspielen, mit wie in der Gruppenphase pro Partie zwei mal 30 Minuten Spielzeit ermittelt.

Tageskarten für 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, gibt es auf dem Sportplatz, Dauerkarten für das gesamte Turnier für 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. Der Spielplan ist auf www.svw-mainz.de einsehbar. Fast zeitgleich zum Fußballturnier lädt die Tennisabteilung der SVW am Wochenende auf ihrer Anlage in der Jakob-Anstatt-Straße zum rheinhessenweit offenen „100 Jahre SVW Jubiläumsturnier“ ein.

MAZ

05-A-Junioren überzeugen bei SVW

JUBILÄUMSTURNIER Zwei Siege für Youngsters

MAINZ (bu). Insgesamt 600 Zuschauer verfolgten die beiden ersten Turniertage beim Jubiläums-Meeting des 100 Jahre alt gewordenen Fußball-Landesligisten SVW Mainz um den Meinhardt-Cup. In der Gruppe A überzeugten dabei die A-Junioren des FSV Mainz 05, die mit Erfolgen über die Gastgeber (3:0) und Oberliga-Aufsteiger SV Gonsenheim (2:1) die Führung übernahm. „Die Jungs sind schon spielerisch klasse und auch körperlich gut dabei“, lobte SVW-Sprecher Thomas Habann die 05-Youngsters. Während in der ersten Staffel nach zwei Vorrundenpartien noch keine Entscheidung über den Halbfinaleinzug gefallen ist, haben sich in der Gruppe B

die Fronten geklärt. Die Verbandsligisten Fontana Finthen und VfB Bodenheim stehen mit jeweils zwei Siegen in der Vorschlusrunde, die am Samstag ab 13 Uhr gespielt wird. Die Finther bezwangen Mombach 03 mit 3:0 und Ligakonkurrent Spvgg. Ingelheim 3:1. Der VfB ließ die Ingelheimer 1:0 abblitzen und behielt gegen Mombach 03 2:1 die Oberhand. Das Turnier wird am Dienstag um 17.45 Uhr mit der Partie der 05-A-Junioren gegen Verbandsligist Biebrich 02 Uhr fortgesetzt.

Ergebnisse, Gruppe A: SVW Mainz – Mainz 05 U19 0:3, Biebrich 02 – SV Gonsenheim 0:4, SVW Mainz – Biebrich 02 1:5, Mainz 05 U19 2:1. – **Gruppe B:** Spvgg. Ingelheim – VfB Bodenheim 0:1, Fontana Finthen – Mombach 03 3:0, Spvgg. Ingelheim – Fontana Finthen 1:3, VfB Bodenheim – Mombach 03 2:1.



Behauptet: 05-A-Junior Mark Schäfer (links) lässt SVW-Kicker Adem Kaya nicht an den Ball kommen. Foto: hbz/Kristina Schäfer

Favoriten sind weiter

SVW-Jubiläumsturnier: Fontana holt Gruppensieg

Weisenau. Beim Jubiläumsturnier des SV Weisenau haben jene Mannschaften das Halbfinale erreicht, die man dort erwarten durfte: Nachdem sich in der Gruppe A die Bundesliga-A-Junioren des FSV Mainz 05 und Neu-Oberligist SV Gonsenheim für die Runde der letzten Vier qualifiziert hatten, ging es in der Gruppe B zwischen Fontana Finthen und dem VfB Bodenheim noch um den Gruppensieg. Die Finther gewannen das Verbandsliga-Duell 2:0.

Dominik Lang (12.) und Thomas Strohmeier (19.) erzielten beide Fontana-Tore in der ersten Halbzeit. Beim zweiten Treffer nutzten die Finther einen gegnerischen Ballverlust in der Vorwärtsbewegung, schalteten über Lang und Strohmeier schnell um und konterten den VfB gnadenlos aus. „In den ersten 20 Minuten haben wir besonders tollen Fußball geboten“, lobte Trainer Frank Steffgen.

„Meine Spieler sind derzeit platt. Wir sind in der Vorbereitung in dem berühmten Loch“, urteilte VfB-Spielertrainer

Thomas Eberhardt.

In der Folge verpassten es die Finther, das Ergebnis weiter in die Höhe zu schrauben. Zwei Mal war es Björn Hinrichsen, der auf das VfB-Gehäuse zulief und kläglich vergeigte (23./39.). Zudem verweigerte der Unparteiische ein elfmeterreifes Foul am VfL-Mittelfeldspieler Dominik Lang. „Den kann man schon geben“, sagte sogar Gegner-Trainer Eberhardt.

Im zweiten Spiel der Gruppe B ging es um nichts, da beide Teams schon ausgeschieden waren. Verbandsligist Spvgg. Ingelheim gewann 3:1 gegen Bezirksligist Mombach 03. Die Ingelheimer Steffen Becker (12.), und der 20-jährige Christian Kolz (15.) schossen ihren Verein mit 2:0 in Führung, ehe der Mombacher Steffen Kraski verkürzte (22.). Den Endstand markierte Matthias Gerhard (34.).

Die Finalrunde des Meinhardt-Cups beginnt am Samstag (13 Uhr) mit dem Halbfinale der 05er U19 gegen Fontana Finthen. Das Endspiel ist für 17.15 Uhr angesetzt. (oli)

Sorge um die Spieler

Finalrunde beim SVW

Weisenau. Am Samstag um 14 Uhr beginnt auf dem Weisenauer Rasenplatz die Finalrunde des Meinhardt-Cups, den der SVW anlässlich seines 100-jährigen Bestehens austrägt. Das erste Halbfinalspiel bestreiten die Bundesliga-A-Junioren des FSV Mainz 05 und der VfB Bodenheim.

Beide Trainer haben kein besonders gutes Gefühl: „Meine Spieler sind platt. Das wird ganz schwierig heute“, sagt VfB-Spielertrainer Thomas Eberhardt. Auch 05-Coach Stefan Satori hatte bereits geäußert, dass er nicht genügend Spieler habe, um zwei Partien durchzustehen. Denn: Nach den Halbfinals folgen um 15.30 Uhr das Spiel um Platz drei und um 17 Uhr das Finale.

Im zweiten Halbfinale bekommen die Zuschauer ein Derby geboten: Verbandsligist Fontana Finthen trifft auf den Oberligaaufsteiger SV Gonsenheim (14.15 Uhr). Die Finther tragen noch eine weiße Weste, sie haben bisher alle ihre Turnierspiele gewonnen. „Aber das waren alles Pflichtsieg. Gegen einen Bezirksligisten und einen Bezirksklassenverein müssen wir gewinnen“, relativiert Trainer Frank Steffgen. „Der einzige richtige Test war das Spiel gegen die Bodenheimer.“ Nicht glücklich ist Steffgen mit dem Turniermodus: „Man hätte die Finalspiele auf Sonntag legen sollen“ – auch der Finther Trainer weiß nicht, wie er den Samstag überstehen soll, ohne seine derzeit verfügbaren Spieler zu sehr zu strapazieren. „Das ist eine ziemlich gefährliche Situation. Durch Überbelastung entstehen oftmals Verletzungen.“

Einzig SVG-Kollege Jürgen Collet findet den Modus nicht so schlimm. „So kommt jeder meiner Spieler auf seine Minuten.“ Collet hätte auch nichts dagegen, wenn es im Finale zur Neuauflage des Gruppenspiels gegen die 05-Junioren käme. „Wir haben etwas gutzumachen“, sagt er angesichts der 1:2-Niederlage seiner Elf vom vorigen Wochenende. (oli)

MRZ Fre 23.7.10

MRZ 23.7.2010

MRZ Sa. 24.7.10